



demokratie  
bewegung  
in Liechtenstein

## Demokratiebewegung in Liechtenstein

### 4. Jahresbericht 2012

**Man kann leider nicht behaupten, dass das Vereinsjahr 2012 ein Highlight gewesen ist - mit Sicherheit kann man es aber als historisch bezeichnen.**

Die von uns mit allen Kräften unterstützte Initiative „JA - damit Deine Stimme zählt“ des gleichnamigen Vereins erfuhr am Wochenende des 29.6./1.7.12 eine unerwartet deutliche Ablehnung durch das Volk. Auch heute noch ist es unverständlich, dass die Mehrheit des Volks keine (sanfte) Ausweitung seiner Rechte wollte.

Leider hat sich - wie von einigen Wenigen vorausgesagt - bewahrheitet, dass die Nachwirkungen der Verfassungsabstimmung von 2003 noch deutlich zu spüren sind. Dazu kommt, dass es die Gegenseite auch dieses Mal wieder gezielt vermied, auf unsere Argumente auch nur ansatzweise einzugehen. Die Abstimmung wurde auf ein Plebiszit für oder gegen Fürst/Fürstenhaus reduziert.

Viele im Lande wichtige Personen - auch aus Staatsbetrieben - liessen sich vor diesen Karren spannen. Das war und ist äusserst enttäuschend und lässt nichts Gutes für die langfristige Entwicklung unserer Gesellschaft und Demokratie ahnen. Gerade deshalb braucht es eine NGO wie die Demokratiebewegung in Liechtenstein.

#### **Workshop zur Standortbestimmung**

Anlässlich eines intensiven Workshops am 17.12.2012 auf Sücka nahmen wir eine Bestandsaufnahme vor. Nicht zuletzt aufgrund des fatalen Abstimmungsergebnisses. Die 13 WorkshopteilnehmerInnen kamen zu dem Schluss, dass es nach wie vor die Demokratiebewegung braucht, ihre Aktivitäten jedoch verändert werden müssen. DiL müsse über diverse Pressemitteilungen hinausgehen und mehr projektbezogene Arbeit leisten bzw. diese unterstützen. In der Folge befasste sich der Vorstand an seinen Sitzungen damit, wie das konkret aussehen könne.

**Das Essay unseres Mitglieds Stefan Sprenger „Ein Sonntag im Julei“**, veröffentlicht im WEISS-Magazin der Freien Liste Nr. 4 vom Oktober 2012 ist eine lesenswerte, luzide Betrachtung des Geschehens im ersten Halbjahr 2012. Leider ist es auch eine wenig Hoffnung machende „Zusammenfassung“.

### **Vorstandssitzungen**

Der DiL- Vorstand traf sich an 5 Sitzungen und nahm am erweiterten Workshop auf Sücka teil. Der Auftrag der letztjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung, Lösungsvorschläge für die Einsichtnahme in die Mitgliederliste durch die einzelnen Mitglieder zu erarbeiten, hat uns dabei an mehreren Sitzungen beschäftigt.

### **Wir veröffentlichten im Jahr 2012 fünf Pressemitteilungen wie folgt:**

- 05. 07. *Das Vorab-Veto hebt Initiativrecht aus*
- 03. 08. *Partnerschaft sieht anders aus* (Ist eine gute Zusammenfassung der Argumente für die Abschaffung des absolutistischen Vetorechtes des Monarchen)
- 26. 10. *Unverantwortliche Geschichtsfälschung*  
(Es geht um die Ereignisse um die EWR-Abstimmung)
- 08. 11. *L`état c`est moi* (Der Fürst gibt keine Antwort auf unsere Fragen)
- 14. 11. *Kleinheit schützt nicht vor Korruption*  
(Der per 30.4.13 angemahnte Umsetzungs-Bericht mit Hinweisen auf Sensibilisierungsmassnahmen steht aus)

### **Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein-Institut**

Am 4.12.12 stellte das Liechtenstein-Institut anlässlich einer Pressekonferenz die positiven Ergebnisse einer durch DiL in Auftrag gegebenen Umfrage bei Ausland-LiechtensteinerInnen zur Einführung des Wahl- und Stimmrechts vor. Auch aufgrund der neuen Konstellation im Landtag ist Bewegung in diese Angelegenheit gekommen. Wir hoffen, dass eine Einführung für dieses demokratische Recht rechtzeitig auf die Wahlen in 3.5 Jahren möglich wird.

Auch 2012 konnten wir erfreulicherweise einen Neumitgliederzuwachs verzeichnen. Unser Verein zählt per 31.12.12 nunmehr 231 Mitglieder.

### **Der DiL-Vorstand:**

Dr. Jochen Hadermann  
Manuela Haldner-Schierscher  
Edith Hilbe  
Tobias Wille  
Karin Jenny

Juni 2013